

Dozentin:	Fanny Vicens
Kurs:	Solo-/Kammermusikmeisterkurs
Für wen:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Profis und Laien
Sprache:	Deutsch, Französisch, Englisch
Thema:	Interpretation barocker, klassischer und klassisch moderner Werke

Kursbeschreibung:

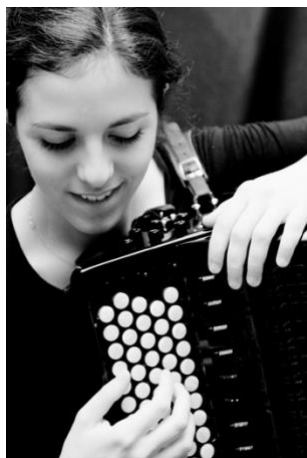
Der Meisterkurs richtet sich an Akkordeonisten*innen, die sich in ihrem solistischen Spiel weiterentwickeln möchten. In diesem Kurs kannst du dich auf Werke des Barock, der Klassik und der klassischen Moderne fokussieren. Auch eine Auseinandersetzung mit Übertragungen von Klavier und Cembalowerken auf das Akkordeon, sowie das Kennenlernen der zeitgenössischen Interpretation, verschiedener Spieltechniken und der Ausdrucksmöglichkeiten sind weitere Themen. Schwerpunkte sind ebenso die musikalische Ausdruckskraft, die detaillierte und stilgerechte Artikulation, die Arbeit am Balg und die rhythmische Präzision.

Wenn du dich für diesen Kurs anmeldest, kriegst du eine Einzellektion (ca. 1h) bei Fanny Vicens. Sie wird konkret auf deine Bedürfnisse eingehen und dich künstlerisch herausfordern. Ihr werdet an Stücken aus deinem Repertoire arbeiten und diese musikalisch vertiefen.

Kammermusikgruppen sind in diesem Kurs ebenfalls herzlich willkommen.

Die Dozentin:

www.fannyvicens.com



Als Pianistin und Akkordeonistin verfolgt Fanny Vicens eine internationale Karriere, die ihr doppeltes Profil in Einklang bringt, vom klassischen Recital bis hin zu kreativer Musik. Als gefragte Solistin tritt sie in Konzerten auf prestigeträchtigen Bühnen mit renommierten Orchestern auf und bringt 2019 Phænomena, ein Konzert von Bernd R. Deutsch im Wiener Musikverein mit dem Österreichischen Rundfunkorchester unter der Leitung von Jakub Hrůša. Als Mitglied von Cairn war sie Gast bei etwa 30 Ensembles weltweit. Fanny Vicens zeichnet sich durch ihr Engagement für zeitgenössisches Repertoire und die historisch informierte Interpretation alter Musik aus. Sie pflegt eine Reflexion über die klangliche Identität des Akkordeons, die in der Schaffung eines reichen Repertoires, manchmal mit Elektronik, und in der Konzeption der mikrotonalen XAMP-Akkordeons zum Ausdruck kommt. Eine reiche Diskografie mit rund 15 Aufnahmen dokumentiert ihre Projekte: Als Solistin erhielten die CDs *Schrift* (Stradivarius), *Goldberg-Variationen* (Paraty) und eine CD mit Werken mit Elektronik (*Eole*) begeisterte Kritiken.

Fanny Vicens ist zusammen mit Jean-Etienne Sotty Mitbegründerin des "Espace XAMP", der sich großen Projekten rund um das Akkordeon widmet. Da sie von der Verbindung zwischen Stimmung, Klangfarbe und Ausdruckskraft begeistert sind, werden für sie demnächst Akkordeons mit mesotonischer und Vallotti-Temperierung in der Stimmung 415 Hz gebaut. Sie sind mit ihrem Projekt SPACE Preisträger des Programms "Mondes Nouveaux" des französischen Kulturministeriums und werden 2023 acht Akkordeonisten zu immersiven, raumbezogenen Performances an architektonisch bemerkenswerten Orten zusammenbringen.

Fanny Vicens ist Absolventin der Musikhochschulen von Trossingen (Deutschland) und Luzern (Schweiz), des Conservatoire Supérieur de Paris und der Universität Sorbonne. Sie ist Preisträgerin der Menuhin-Stiftung, der Iris Marquardt-Stiftung, der Kunststiftung und der Banque Populaire. Mit ihrer Leidenschaft für Forschung und Vermittlung wurde Fanny Vicens im September 2021 zur Professorin für Akkordeon an der HEMU Lausanne ernannt.